

# Topfit für die Prüfung DEUTSCH

**Abschluss  
10. Klasse**



Lernen mit Erfolg

**KOHL** VERLAG

# Topfit für die Prüfung DEUTSCH (Ausgabe Realschule Süd)

4. Digitalauflage 2020

© Kohl-Verlag, Kerpen 2013  
Alle Rechte vorbehalten.

Inhalt: Heiko Drube & Irina Huber-Dick  
Umschlagbild: © Tatyana Gladskih - fotolia.com  
Grafik & Satz: Kohl-Verlag/Eva-Maria Noack

**Bestell-Nr. P11 050**

**ISBN: 978-3-95513-500-3**

© Kohl-Verlag, Kerpen 2020. Alle Rechte vorbehalten.

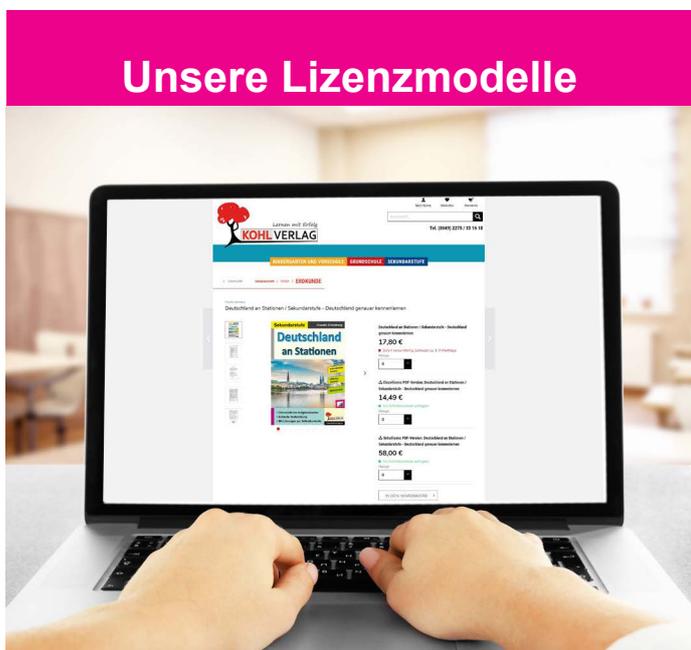
Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt und unterliegen dem deutschen Urheberrecht. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages (§ 52 a UrhG). Weder das Werk als Ganzes noch seine Teile dürfen ohne Einwilligung des Verlages an Dritte weitergeleitet, in ein Netzwerk wie Internet oder Intranet eingestellt oder öffentlich zugänglich gemacht werden. Dies gilt auch bei einer entsprechenden Nutzung in Schulen, Hochschulen, Universitäten, Seminaren und sonstigen Einrichtungen für Lehr- und Unterrichtszwecke. Der Erwerber dieses Werkes in PDF-Format ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den Gebrauch und den Einsatz zur Verwendung im eigenen Unterricht wie folgt zu nutzen:

- Die einzelnen Seiten des Werkes dürfen als Arbeitsblätter oder Folien lediglich in Klassenstärke vervielfältigt werden zur Verwendung im Einsatz des selbst gehaltenen Unterrichts.
- Einzelne Arbeitsblätter dürfen Schülern für Referate zur Verfügung gestellt und im eigenen Unterricht zu Vortragszwecken verwendet werden.
- Während des eigenen Unterrichts gemeinsam mit den Schülern mit verschiedenen Medien, z.B. am Computer, Tablet via Beamer, Whiteboard o.a. das Werk in nicht veränderter PDF-Form zu zeigen bzw. zu erarbeiten.

Jeder weitere kommerzielle Gebrauch oder die Weitergabe an Dritte, auch an andere Lehrpersonen oder pädagogische Fachkräfte mit eigenem Unterrichts- bzw. Lehrauftrag ist nicht gestattet. Jede Verwertung außerhalb des eigenen Unterrichts und der Grenzen des Urheberrechts bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages. Der Kohl-Verlag übernimmt keine Verantwortung für die Inhalte externer Links oder fremder Homepages. Jegliche Haftung für direkte oder indirekte Schäden aus Informationen dieser Quellen wird nicht übernommen.

Kohl-Verlag, Kerpen 2020

## Unsere Lizenzmodelle



## Der vorliegende Band ist eine PDF-Einzellizenz

Sie wollen unsere Kopiervorlagen auch digital nutzen? Kein Problem – fast das gesamte KOHL-Sortiment ist auch sofort als PDF-Download erhältlich! Wir haben verschiedene Lizenzmodelle zur Auswahl:



	Print-Version	PDF-Einzellizenz	PDF-Schullizenz	Kombipaket Print & PDF-Einzellizenz	Kombipaket Print & PDF-Schullizenz
Unbefristete Nutzung der Materialien	X	X	X	X	X
Vervielfältigung, Weitergabe und Einsatz der Materialien im eigenen Unterricht	X	X	X	X	X
Nutzung der Materialien durch alle Lehrkräfte des Kollegiums an der lizenzierten Schule			X		X
Einstellen des Materials im Intranet oder Schulserver der Institution			X		X

Die erweiterten Lizenzmodelle zu diesem Titel sind jederzeit im Online-Shop unter [www.kohlverlag.de](http://www.kohlverlag.de) erhältlich.

# Inhalt

## 1 Lernhilfen und Erklärungen

Entspannung und Konzentration .....	5
Allgemeine Hilfen .....	6
Tipps und Fakten.....	8
Wortarten.....	9
Übersicht Lernhilfen .....	11
Vorbereitung auf die Textarbeit.....	14
Checkliste zur Ausarbeitung eines Referats .....	16

## 2 Rechtschreibung

Modifizierte Diktate.....	17
Fehleranalyse nach Diktaten.....	18
Gemischte Übungsaufgaben.....	19
- Ähnliche Wörter .....	21
- Wörter in Silben zerlegen .....	23
- Regeln für Trennungen.....	24
- Wörter mit s-Lauten prüfen .....	25
- Wörter auf kurzen oder langen Vokal prüfen .....	26
- Wörter verlängern.....	27
- Fremdwörter .....	28
Textkorrektur .....	29
1. „Hexer im Theater“ .....	29
2. „Schmelting Meister im Schwergewicht“ .....	30
3. „Paul Gauguin stirbt“ .....	31
4. „Unruhe nach Börsensturz“ .....	32
5. „Röcke werden immer kürzer“ .....	33
6. „Frauenwahlrecht mit Einschränkungen“ .....	34
Richtig oder falsch? .....	35

## 3 Textarbeit

Bericht .....	37
Erörterung/Argumentation .....	38
Inhaltsangabe/Zusammenfassung .....	40
Beschreibung .....	41
Erzählung .....	45
Normierter Text .....	47
Übungsaufgaben zur Textarbeit .....	48
Textarbeit A: „Bewegung stärkt die Hirnleistung“ .....	56
Textarbeit B: „Waldbauern setzen auf Holz als Energieträger“ .....	58
Textarbeit C: „Wandernde Kröten leben gefährlich“ .....	60

# Inhaltsverzeichnis

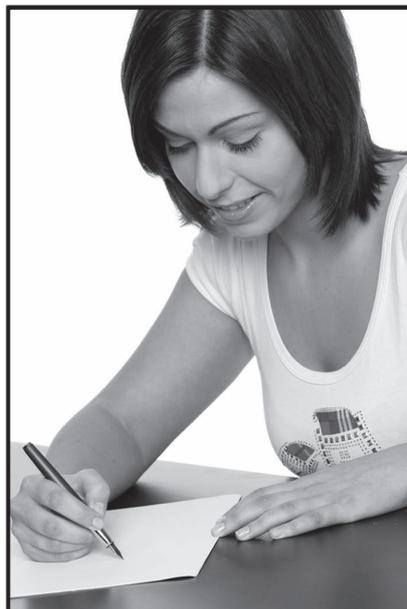
## 4 Probeprüfungen

Kleine Deutschhilfe vor der Prüfung.....	62
Abschluss-Probeprüfung M 10.....	63
- Rechtschreibung I – modifiziertes Diktat.....	63
- Rechtschreibung II – Regeln und Strategien.....	65
- Textarbeit.....	67
Text 1: „Die Brücke“ von Reinhold Ziegler.....	67
Text 2: „Menschenwürde als Prinzip“ von Ulrich Wickert.....	71
Realschulprüfung A: Erörterungen.....	74
- Erörterungen ohne Informationsmaterial.....	74
- Erörterungen mit Informationsmaterial.....	75
Realschulprüfung B: Textgebundener Aufsatz.....	78
- „Ein Jahr war ihr Kind in den USA“.....	79
- „Weil’s gut tut!“.....	82
- „Eine Gerichtsverhandlung in New York“.....	85

## 5 Diktate und Texte zum freien Üben

Bewegte Freizeit.....	88
Hunderte Lehrstellen unbesetzt.....	89
Ausbildungsmarkt: Appell an Lehrherren.....	90
Die deutsche Eiche stirbt aus.....	91
Urlaubszeit heißt Leidenszeit.....	93
Wenn der Ernst des Lebens beginnt.....	95
Zahl der Arbeitslosen sinkt.....	97

## 6 Die Lösungen ..... 98



# 1 Lernhilfen und Erklärungen

## Entspannung kann eine gute Lösung sein!

Suche dir deine eigene Entspannungshilfe, die du in Stress-situationen (z. B. bei Proben, Prüfungen usw.) bei dir hast. Das könnte ein Stein in deiner Hosentasche sein, ein Glücks-bringer – oder auch nur ein Gedanke an einen schönen Ort oder eine Person, die dir beim Denken hilft.



## Konzentration kann entscheidend sein!

Das wichtigste Prinzip der Konzentration heißt: Tu das, was du tust, nichts anderes! Sich konzentrieren heißt: Seine Aufmerksamkeit auf die Mitte zu richten, auf das Wichtigste, so wie man mit einem Pfeil auf die Mitte einer Zielscheibe zielt.

Eine kleine Übung vor Beginn

des Lernens kann hilfreich sein: **„Die Außenwelt abschalten“**

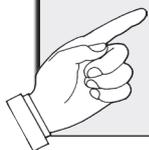
**1. Schritt:** Schließe die Augen und achte einige Minuten lang genau auf das, was du um dich herum hören kannst: ein Auto, Vögel, Stimmen oder Schritte usw.. Nimm die einzelnen Geräusche genau wahr.

**2. Schritt:** Gehe jetzt mit deiner Aufmerksamkeit von diesen Geräuschen weg und zu dir selbst hin. Richte deinen „Mittelpunkt“ ganz auf dich: Achte ganz genau darauf, wie du auf deinem Stuhl sitzt.

- Achte darauf, wie fest die Füße auf dem Boden stehen. Fühlst du den Boden?
- Achte auf die Beine und den Po. Ist die Sitzfläche des Stuhls hart oder weich?
- Gehe weiter zu deinem Rücken. Sitzt du aufrecht oder ist er rund?
- Spüre deine Schultern und deine Arme: Hängen sie nach unten oder liegen sie auf?
- Zuletzt gehst du zu deinem Kopf. Hängt er herunter oder trägst du ihn hoch?

**3. Schritt:** Jetzt gehst du mit deiner Aufmerksamkeit wieder weg von dir. Konzentriere dich wieder auf die Geräusche von draußen. Wenn du sie alle wieder gut hörst, kannst du deine Augen wieder öffnen.

**Tipp:** Wenn du vor einer Aufgabe sitzt und dich nicht konzentrieren kannst, dann mache diese Übung und konzentriere dich als 3. Schritt genau auf die Aufgaben, die du gerade erledigst. Stell dir genau im Kopf vor, was du bearbeiten willst. Wenn du die Aufgaben genau vor dir siehst, öffne die Augen und fange an!



**Gut begonnen ist halb gewonnen!**

(Horaz)

## Allgemeine Hilfen

### 1. Abwechslungsreicher Satzbau

a) Satzbauanfänge wechseln:

z. B.:  
zuletzt ...  
abschließend ...  
danach ...  
jetzt ...  
ehe ich ...  
lege ich ...  
erledigen kann ...  
getan habe ...

b) Satzbau abwechseln:

Stelle Sätze um ...  
z. B.:  
„Dann baue ich das Zelt ...“  
„Das Zelt baue ich ...“

### 2. Großschreibung

*Endungen, an denen man ein Hauptwort erkennen kann:*

Endung	Beispielwort	eigenes Wort
- er	Behälter	
- schaft	Mannschaft	
- heit	Gesundheit	
- sal	Schicksal	
- keit	Heiterkeit	
- ei	Kumpanei	
- tum	Altertum	
- ung	Begabung	
- nis	Hindernis	
- sel	Wechsel	

*Typische Endungen von Fremdwörtern:*

-ent, -ie, -enz, -esse, -eur, -euse, -ion, -anz

# 1 Lernhilfen und Erklärungen

## 3. Kleinschreibung

Es gibt Endungen, an denen man Adjektive erkennen kann:

Endung	Beispielwort	eigenes Wort
- lich	glücklich	
- isch	himmlisch	
- ig	häufig	
- bar	haltbar	
- sam	einsam	
- haft	herzhaft	
- los	hilflos	

## 4. Satzanfänge abwechslungsreich gestalten mit Bindewörtern

entgegenstellende Bindewörter	begründende Bindewörter	verbindende Bindewörter
dagegen	daher	und
nur	nämlich	als
sonst	wenn	oder
obwohl	da	auch
wenn auch	deshalb	ehe
trotzdem	außerdem	bevor
jedoch	dann	seit
obschon	zumal	nun
aber	darum	nachdem
doch	weil	während
andernfalls	deswegen	wenn
<p><i>Zum Üben können Sie Beispielsätze konstruieren, damit Sie mit Bindewörtern leichter zurechtkommen.</i></p>		damit
		wie
		falls
		dass

## Tipps und Fakten

### Keine Angst:

Fakt ist: hundertprozentig richtig schreiben können nur wenige Menschen. Ihr Anteil an der Weltbevölkerung dürfte 1% kaum überschreiten. Fehlerfrei laut vorlesen können nach den neuesten Studien auch nicht mehr als 15%.



### Der Weg zu einer sicheren Rechtschreibung ist also das Ziel!

1. Schreibsicherheit gewinnt man durch intensives Schreibtraining.
2. Eine wichtige Grundlage für das fehlerlose Schreiben ist das Lesen.
3. In der Rechtschreibung lernt man nie aus.
4. Die synthetische Methode des Wortaufbaus hat sich bewährt.
5. Ein Wörterbuch ist eine gute Hilfestellung.
6. Den Faktor Zeit und damit den Faktor Stress beim Üben reduzieren.

### Weitere Fakten:

Der größte Anteil der Menschen hat eine „Richtig-Quote“ zwischen 40–80 Prozent.

Von den restlichen 20–60 Prozent (Mittelwert 40%) schreiben noch 30% einigermaßen verständlich. Bei den übrigen 10% klappt das mit den Buchstaben so gut wie gar nicht.

Auch Schriftsteller und Autoren haben oft Schreibprobleme, nützen oft ein Computerschreibprogramm (obwohl selbst der Computer nur ca. 80% richtig schreibt), ein Wörterbuch und zu guter Letzt haben die Verlage zahlreiche Lektoren angestellt, die wieder und wieder Korrektur lesen.



## Wortarten

### I. Nomen/Substantiv

	Einzahl	Mehrzahl
männlich	<b>der</b> Hund	die Hunde
weiblich	<b>die</b> Katze	die Katzen
sächlich	<b>das</b> Tier	die Tiere

Man erkennt ein Nomen/Substantiv am Begleiter und es wird immer groß geschrieben.

Es sind vier Fälle möglich:

Fall	Fragewort	Beispiel
Nominativ (1. Fall)	<b>wer (oder was)?</b>	<b>der</b> Hund
Genitiv (2. Fall)	<b>wessen?</b>	<b>des</b> Hundes
Dativ (3. Fall)	<b>wem?</b>	<b>dem</b> Hund
Akkusativ (4. Fall)	<b>wen (oder was)?</b>	<b>den</b> Hund

### II. Artikel

der <b>bestimmte</b> Begleiter	der, die, das
der <b>unbestimmte</b> Begleiter	ein, eine, ein

### III. Pronomen (Fürwort)

	Singular (Einzahl)	Plural (Mehrzahl)
1. Person	ich	wir
2. Person	du	ihr
3. Person	er, sie, es	sie

Das Pronomen steht an der Stelle des Nomens/Substantives.

# 1 Lernhilfen und Erklärungen

## IV. Verb

Grundform (Infinitiv)	Gegenwart (Präsens)	Erste Vergangenheit (Präteritum)	Zweite Vergangenheit (Perfekt)	1. Zukunft (Futur 1)	2. Zukunft (Futur 2)
<i>singen</i>	<i>ich singe</i>	<i>ich sang</i>	<i>ich habe gesungen</i>	<i>ich werde singen</i>	<i>ich werde gesungen haben</i>
<i>kommen</i>	<i>ich komme</i>	<i>ich kam</i>	<i>ich bin gekommen</i>	<i>ich werde kommen</i>	<i>ich werde gekommen sein</i>

## V. Adjektiv

Adjektive beschreiben einen Gegenstand genauer.

Beispiel: Wie ist etwas? *groß, hoch, blau*

Man kann Adjektive steigern:

Beispiel: *groß - größer - am größten*  
*hoch - höher - am höchsten*



## VI. Numerale

<b>bestimmtes Zahlwort</b>	eins, zehntausend, ...
<b>unbestimmtes Zahlwort</b>	viele, wenige, manche, alle, ...

## VII. Präposition

Präpositionen geben nähere Informationen z. B. über die räumliche Platzierung eines Gegenstandes:

*auf, unter, neben, an, über, durch, gegen, während ...*

## VIII. Konjunktion

Konjunktionen sind Bindewörter, die zwei Satzteile (z. B. Haupt- und Nebensatz) miteinander verbinden.

*und, oder, als, weil, dass, damit, aber ...*

## Übersicht Lernhilfen

- 1 Wann werden bei einem Aufsatz Fachbegriffe verwendet?**  
Es werden bei allen sachlichen Aufsätzen Fachbegriffe verwendet.  
Sachlich sind Bericht, Beschreibung, Argumentation und Erörterung.
  
- 2 Wie kann man einen abwechslungsreichen Satzbau erhalten?**  
Zwei Punkte können hier sehr hilfreich sein:
  - Die Satzanfänge wechseln: z. B. Zuletzt ..., Abschließend ..., Danach ... uvm.
  - Den Satzbau abwechseln:  
anstatt: „Später kaufe ich Obst im Supermarkt.“  
„Im Supermarkt kaufe ich anschließend noch Obst.“
  
- 3 Es gibt Endungen, an denen man ganz leicht ein Substantiv/Nomen erkennen kann und so erkennen kann, dass man es groß schreiben muss!**
  - Endungen bei Substantiven: -er, -schaft, -sal, -ung, -nis, -sel, -tum, -ei, -keit, -heit
  - Endungen bei Fremdwörtern: -ent, -enz, -ion, -ie, -eur, -euse, -esse, -anz
  
- 4 Es gibt Endungen, an denen man ganz leicht ein Adjektiv erkennen kann und so erkennen kann, dass man es klein schreiben muss!**
  - Endungen bei Adjektiven: -ich, -ig, -los, -haft, -bar, -isch, -sam
  
- 5 Die Zeiten Präsens (Gegenwart), Präteritum (1. Vergangenheit), Perfekt (2. Vergangenheit/Vollendete Gegenwart) und Plusquamperfekt (3. Vergangenheit) braucht man beim Verfassen von Texten.**

### Welche Zeiten gehören zusammen?

Präsens und Perfekt sind bei Beschreibungen wichtig.

Beispiel: „Ich gebe dir den Pudding, den ich mir vor einigen Stunden zubereitet habe, und ...“

Präteritum und Plusquamperfekt sind bei Berichten und Erzählungen wichtig. **Beispiel:** „Ich nahm die Flasche, die Tom ausgetrunken hatte und füllte sie wieder.“

## Übersicht Lernhilfen

### 6 Bindewörter können helfen, Satzanfänge abwechslungsreicher zu gestalten.

#### a) begründend:

daher, also, nämlich, weil, denn, darum, wenn, da, zumal, deshalb, deswegen, dann, außerdem ...

#### b) verbindend:

und, oder, nun, auch, als, bis, nachdem, während, ehe, bevor, wenn, seit, damit, ob, dass, wie, falls ...

#### c) entgegensetzend:

freilich, aber, dagegen, doch, nur, jedoch, trotzdem, auch, wenn, andernfalls, obgleich, obwohl, sonst ...

#### d) Doppelbindewörter:

entweder – oder, sowohl – als auch, weder – noch, nicht – sondern, ...

### 7. Wie bestimmt man Satzglieder?

Bei einem Aufsatz muss man die Satzglieder bestimmen können:

**Satzkern/Satzaussage**

→ was geschieht?

**Satzgegenstand**

→ wer oder was?

Satzergänzungen Genitiv (2. Fall)

wessen?

Satzergänzungen Dativ (3. Fall)

wem?

Satzergänzungen Akkusativ (4. Fall)

wen oder was?

Umstandsbestimmung

Ort • wo/wohin/woher?

Umstandsbestimmung

Zeit • wann/wie lange?

Umstandsbestimmung

Art u. Weise • wie?

Umstandsbestimmung

Grund • warum?

### 8. So kann man die wörtliche Rede grammatikalisch richtig verwenden:

- Die wörtliche Rede steht zwischen **Anführungszeichen**.
- Die **Satzzeichen** richten sich nach der Satzart:  
**Fragesatz (?), Ausrufesatz (!) oder Aussagesatz**
- Folgt der Begleitsatz der wörtlichen Rede, wird klein weiter geschrieben.
- Die wörtliche Rede steht immer im Indikativ (Wirklichkeitsform).